

Niederschrift

Sitzung des Ausschusses für Soziales, Jugend und Gleichstellung (öffentlich) der Stadtverordnetenversammlung der Universitätsstadt Marburg

Sitzungstermin: Mittwoch, 19.09.2018
Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr
Sitzungsende: 19:25 Uhr
Ort, Raum: Sitzungssaal Barfüßerstr. 50, 35037 Marburg

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Herr Roland Böhm - Marburger Linke

reguläre Mitglieder

Frau Alexandra Klusmann - SPD

Frau Erika Lotz-Halilovic - SPD

Herr Dr. Mohammad Malmanesh - SPD

Vertretung für: Frau Bettina Böttcher

Herr Winfried Kissel - CDU

Herr Stephan Muth - CDU

Frau Karin Schaffner - CDU

Vertretung für: Frau Runhild Piper

Herr Dietmar Göttling - B90/Die Grünen

Vertretung für: Frau Dr. Christa
Perabo

Frau Madelaine Stahl - B90/Die Grünen

Frau Elisabeth Kula - Marburger Linke

Herr Dr. Hermann Uchtmann - FDP/MBL

beratende Mitglieder

Herr Dr. Michael Weber - Piratenpartei

Entschuldigte Mitglieder

reguläre Mitglieder

Frau Bettina Böttcher - SPD

- entschuldigt -

Herr Ulrich Severin - SPD

- entschuldigt -

Frau Runhild Piper - CDU

- entschuldigt -

Frau Dr. Christa Perabo - B90/Die Grünen

- entschuldigt -

Frau Gabriele Mensing - BfM

- entschuldigt -

Magistrat

Stadträtin Frau Dinnebier

Verwaltung

Frau Meier, Frau Lambrecht, Frau Mösbauer, Frau Wolkau, Herr Höhn, Herr Schmidt

Behindertenbeirat

Frau Mayer

Seniorenbeirat

Frau Becker

Protokoll:

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Gegen die vorgeschlagene Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

zu 2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 22.08.2018

Das Protokoll der vorhergehenden Sitzung wird in der vorgelegten Fassung genehmigt.

zu 3 Anträge der Fraktionen

zu 3.1 Antrag der Fraktion Marburger Linke betr.: Wasserressourcen schonen und Menschenrecht auf Wasser verwirklichen Vorlage: VO/6368/2018

Frau Kula erläutert für die Antrag stellende Fraktion, dass es sich um ein Modell zum Wasser sparen handeln könne.

Stadträtin, Frau Dinnebier, erläutert aus Sicht des Magistrats und zitiert aus der Stellungnahme der Verwaltung. Darüber hinaus wird klargestellt, dass der Zugang zu **sauberem** Wasser ein Menschenrecht sei.

Nach kurzer Diskussion wurde die Vorlage zur Abstimmung gestellt.

Die Vorlage wird mehrheitlich gegen die beiden Stimmen der Fraktion Marburger Linke zur Ablehnung empfohlen.

zu 4 Kenntnisnahmen

**zu 4.1 Bericht zur Stadtteilentwicklung am Richtsberg
Vorlage: VO/6429/2018**

Der Bericht zur Stadtteilentwicklung am Richtsberg wurde zur Kenntnis genommen. Es besteht der einvernehmliche Wunsch, den Bericht nach Behandlung im Ortsbeirat Richtsberg erneut zur Diskussion auf die Tagesordnung im November zu nehmen.

zu 5 Verschiedenes

Es wurde darum gebeten, dass die Ausschussmitglieder ein Protokoll vom 1. Regionalen Vernetzungstreffen zur Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes erhalten.
Alle Anwesenden fanden die Veranstaltung gut und aufschlussreich und hoffen auf weitere Treffen und eine gute Zusammenarbeit zwischen den Beteiligten.

Marburg, 21.09.2018

Roland Böhm
Vorsitzender

Herr Peter Schmidt
Protokoll

Stellungnahme	Vorlagen-Nr.: VO/6265/2018-1		
	Status:	nichtöffentlich	
	Datum:	12.06.2018	
Dezernat:	III		
Fachdienst:	FB 5 Kinder, Jugend, Familie		
Sachbearbeiter/in:	Lambrecht, Stefanie		
Beratungsfolge:			
Gremium Magistrat	Zuständigkeit Kenntnisnahme	Sitzung ist Nichtöffentlich	

Stellungnahme zur Große Anfrage der SPD-Fraktion betr. Natur-Bildungshaus

Sachverhalt:

Angebote und Zielgruppen:

1. Welche Angebote wurden und werden vom Natur-Bildungshaus an welche Zielgruppen gemacht? Welche davon sind seit Bestehen des Hauses neu entwickelt worden?

Das Bildungshaus am Teufelsgraben kooperiert mit Kindertageseinrichtungen, GWA, Grundschulen, Horten und Betreuung an Grundschulen. Die stattfindenden Wochenprojekte im und um das Bildungshaus werden seitens des bsj mit Kindern und Fachkräften vorbereitet und dem Bedarf der Gruppen angepasst. Diese nehmen das Bildungshaus am Teufelsgraben als Ausgangspunkt zu Exkursionen in den Wehrdaer Wald, von dem aus die Mädchen und Jungen anschließend ihre naturbezogenen Erfahrungen im Bildungshaus nachbearbeiten und vertiefen können. Zur Verfügung stehen Werkbänke zur Arbeit mit Holz oder Stein, Forschungsmöglichkeiten durch Binokulare, Literatur, Nachschlagewerke sowie Messstationen. Weiterhin können die Kinder ihre Erlebnisse kreativ mit unterschiedlichen Materialien wie Papier, Lehm, Farbe etc. nachbearbeiten oder Forschungen im Außengelände vornehmen. In dem angrenzenden Küchenbereich stellen Kinder und Fachkräfte Speisen, Dressings, Getränke etc. mit und aus Kräutern her.

Das Bildungshaus am Teufelsgraben bietet mit seinen Räumen zum Forschen, Experimentieren und Gestalten neue Möglichkeiten und Zugänge zur Naturkunde und einer kreativen Auseinandersetzung mit den Phänomenen der Natur.

Im Bildungshaus am Teufelsgraben wurden bisher jährlich 7 Fort- und Weiterbildungen für pädagogische Fachkräfte angeboten. In dem Zeitraum 2016 bis 2018 wurden folgende Fortbildungen neu konzipiert:

Sprachförderung in der Natur, Erfahrungsmöglichkeiten rund um's Wasser, Elternarbeit und Geschichten erzählen mit Kindern

Ebenfalls neu erarbeitet wurde das Projekt „Kind und Natur“ für 12 Bildungsprojekte im Jahr, die mit im Intensiv- und gemischten Klassen der Marburger Grundschulen ausschließlich im Rahmen der Lehrerstelle im Bildungshaus durchgeführt werden.

Seit 2016 wird ein jährlicher Tag der offenen Tür mit Experimentier- und Forschungsmöglichkeiten für Kinder und Eltern angeboten. Seit 2018 finden im monatlichen Turnus Familienprojekte in der Natur und am Bildungshaus statt. Außerdem wurde das Außengelände in einem Beteiligungsprojekt mit Wehrdaer Einrichtungen und allen Kindern und Lehrkräften der Waldschule neugestaltet.

Vorrangig wird das Bildungshaus am Teufelsgraben von Kindertagesstätten (eine 0,5 Stelle, finanziert über Produkt 515010 Freie Träger/Soziale Stadt, im Sachkonto 7128220) und Grundschulen/ Intensivklassen (eine Vollzeitstelle vollumfänglich finanziert über Hessisches Kultusministerium) in Anspruch genommen. Ergänzend können auch Gruppen über die lokale Bildungsplanung, das Stadtteilprojekt oder die Betreuung an Grundschulen das Angebot in Anspruch nehmen.

2. Welche Gruppen aus der Stadt Marburg nahmen Angebote des Natur-Bildungshauses an? Mit welcher Gruppenstärke und mit welchem Ergebnis?

Der bsj wurde in den Jahren 2016 bis 2018 im Bildungshaus am Teufelsgraben und Marburger Kinderfloß von insgesamt 53 Marburger Institutionen mit 186 Wochenprojekten frequentiert. Alle 53 Einrichtungen hatten ihren Sitz in der Universitätsstadt Marburg (Kindertagesstätten, Horte, GWA, Grundschulen, Betreuung an Grundschule). Die Kindertageseinrichtungen aus den Stadtteilen Stadtwald, Richtsberg und Waldtal wurden bei der Buchung besonders berücksichtigt. Ihnen stand es offen, auch mehrere Wochen im Jahr zu buchen. Alle Kindertageseinrichtungen aus den Stadtteilen mit besonderem Entwicklungsbedarf nutzten die Projekte des bsj in hohem Maße für ihre Arbeit.

Von 2016 bis 2018 haben zwei Kindertagesstätten aus dem Landkreis ein Angebot im Bildungshaus besucht (Selbstzahler).

Das hessische Kultusministerium ermöglicht dem bsj seit 2016 die Durchführung von Projekten mit Grundschulen aus der Universitätsstadt und dem Landkreis Marburg-Biedenkopf. Die Universitätsstadt Marburg profitiert hiervon in hohem Umfang, da das Angebot von 43 Schulklassen und Gruppen aus der Stadt Marburg genutzt wurde.

Im Bildungshaus fanden außerdem 20 Fortbildungen mit max. 16 Teilnehmerinnen und Teilnehmern statt. Die Räumlichkeiten wurden ebenfalls für Klausurtag und Veranstaltungen von Trägern der Marburger Jugendhilfe genutzt.

Das Bildungshaus am Teufelsgraben kann Gruppen mit bis zu 32 Kindern aufnehmen. Im Regelfall umfasst eine Gruppe 20-25 Kinder aus Kindertagesstätten und die normale Klassenstärke einer Grundschule.

Die Angebote des Bildungshauses wurden sehr stark nachgefragt, sodass eine drei Jahre nach Bezug sehr gute Auslastung des Bildungshauses gegeben ist. In 2018 ist das Haus bis auf wenige Wochen, die in den (Weihnachts-)Ferien liegen mit Wochen- oder Mehrtagesprojekten ausgebucht.

Die Ergebnisse und Wirkungen der naturpädagogischen Angebote in der Frühen Bildung wurden in einer qualitativen Erhebung untersucht, die im Rahmen eines wissenschaftlich begleiteten vierjährigen Modellvorhabens vorgenommen wurde. Die Evaluation kann beim Träger bsj e.V. angefordert werden.

3. Wurde durch diese Angebote die Betreuung in Marburger Einrichtungen verbessert und wurden Angebote in die Regelbetreuung der Einrichtungen übernommen?

Ja.

Neben angewandten methodischen Zugängen haben zahlreiche Marburger Einrichtungen die

naturpädagogischen Angebote des bsj in ihr Konzept, ihr Portfolio und in ihr Curriculum aufgenommen.

Z.B. konnte die Kindertagesstätte Karlsbader Weg in Kooperation mit dem bsj ein naturpädagogisches Konzept entwickeln, dass die Arbeit der Kindertagesstätte strukturell in hohem Maße prägt.

4. Wurden vergleichbare Angebote auch von anderen Bildungseinrichtungen durchgeführt und haben Marburger Einrichtungen diese wahrgenommen?

In der Universitätsstadt Marburg gibt es kein vergleichbares naturpädagogisches Angebot für den Bereich der Frühen Bildung.

5. Welche Einrichtungen außerhalb Marburgs nehmen die Angebote des Natur-Bildungshauses wahr, und haben Marburger Einrichtungen mit diesen zusammen an Angeboten teilgenommen?

Von 2016 bis 2018 haben zwei Kindertagesstätten aus dem Landkreis ein Angebot im Bildungshaus besucht und aus eigenen Mitteln vollumfänglich finanziert.

Das hessische Kultusministerium finanziert seit 2016 die Durchführung von naturpädagogischen und naturkundlichen Projekten mit Grundschulen aus der Universitätsstadt und dem Landkreis Marburg-Biedenkopf mittels einer Lehrerstelle. Das Angebot wurde im Zeitraum 2016 bis 2018 von fünf Grundschulen aus dem Landkreis mit 13 Wochen genutzt.

Finanzierung des Bildungshauses:

1. Besteht eine Leistungsvereinbarung zwischen der Stadt Marburg und dem bsj zum Betrieb des Natur-Bildungshauses? Wenn ja, welche? Wenn nein, welche Vereinbarung ist geplant?

Nein.

Der FB Kinder, Jugend und Familie wird im 2. HJ 2018 mit allen Freien Trägern der Jugendhilfe Vereinbarungen zu deren Angeboten und Leistungen abschließen.

2. Wie wurde das Natur-Bildungshaus in den letzten Jahren finanziert (Bund, Land, Stadt, Beiträge, Eigenmittel)? Welche städtischen Zuschüsse sind für die Zukunft geplant?

Das Bildungshaus am Teufelsgraben verfügt im Haushalt der Universitätsstadt Marburg nicht über eine eigene ausgewiesene Kostenstelle, sondern ist dem Konto „bsj Naturbildung“ zugeordnet. Die Position „bsj Naturbildung“ aus dem Produkt 515010 Freie Träger/Soziale Stadt, im Sachkonto 7128220 Zuschüsse Freie Träger umfasste im Haushaltsjahr 2017 insgesamt 66.174 Euro (im Haushaltsjahr 2016 waren es 75.198 Euro) und bündelte alle Angebote der Frühen Bildung im bsj e.V.. Der bsj e.V. finanziert hiermit eine Vollzeitstelle im Bereich der Frühen Bildung, die zu 100% in Praxisangebote fließt. Der Stellenanteil teilt sich ca. auf 50% Praxisangebote im Bereich Kinderfloß und zu 50% Praxisangebote in den Bereich Bildungshaus am Teufelsgraben, so dass man von dem Einsatz einer 0,5 Stelle für die Praxisprojekte des Bildungshauses ausgehen kann.

Die Finanzierung des Bildungshauses am Teufelsgraben bildet sich prozentual in der Zeit von 2016 bis 2017 wie folgt ab:

	2016	2017	2018
Stadt Marburg	44,49 %	25,62%	25,59%
Land HKM	43,27%	57,29%	58,01%

Teilnehmerbeiträge	12,24%	17,09 %	16,40%
--------------------	--------	---------	--------

3. Zahlen Marburger Einrichtungen – trotz der Bezuschussung durch die Stadt Marburg – Beiträge für die Teilnahme an den Angeboten des Bildungshauses? Wenn ja, in welcher Höhe? Erhalten sie ggf. besondere Konditionen?

Die Universitätsstadt Marburg finanziert ausschließlich die 0,5 Personalstelle für die Durchführung der Praxisprojekte im Rahmen des Bildungshauses. Strom, Wasser, Verbrauchsmaterial und Reinigungskosten sowie Instandhaltung sind im Sachkonto 7128220 nicht enthalten. Zur (anteiligen) Begleichung der anfallenden Kosten zahlen die Gruppen im Durchschnitt 3.-Euro pro Tag und Kind. Die Einrichtungen, die nicht in der Universitätsstadt angesiedelt sind, müssen zusätzlich zu den Gebühren auch die Personalkosten aufbringen.

4. Welche Kosten entstehen dem Natur-Bildungshaus durch die Wahrnehmung der Angebote durch Marburger Einrichtungen und wie werden diese gedeckt?

Die Finanzierung der Angebote wird in Frage 2. und 3. beantwortet

Immobilie bsj Natur-Bildungshaus:

1. Wie gestalten sich die Eigentumsverhältnisse (Grundstück, Gebäude) des Natur-Bildungshauses?

Die Eigentümerin des Grundstücks ist die Universitätsstadt Marburg. Ein Erbbaurechtsvertrag regelt die Überlassung des Grundstücks für die Dauer von 66 Jahren an den bsj Marburg. Das Gebäude liegt in der Verantwortung und dem Besitz des bsj e.V. und ist in der Nutzung an den Zweck der Anschaffung gebunden

2. Mit welchen Mittel wurde das Natur-Bildungshaus finanziert?

Universitätsstadt Marburg	340.000,00	44,80%
Land Hessen	300.000,00	39,50%
Eigenmittel bsj	119.448,29	15,70%
gesamt	759.448,29	100,00%

3. Welchen Wert stellt das Natur-Bildungshaus aktuell dar?

Diese Frage ist vom Fachbereich Kinder, Jugend und Familie nicht zu beantworten.

Kisten Dinnebier
Stadträtin

Anlagen: